

8. Landesparteitag der PDS Thüringen
1. Tagung, Suhl, 27. / 28. 11. 2004

Bericht des Landesvorstandes

1. Auftrag

Der im November 2002 gewählte Landesvorstand stand nach der verlorenen Bundestagswahl vor der Aufgabe, als politische Leitung des Landesverbandes das Profil der PDS Thüringen als sozialistische Partei zu schärfen und dies mit der Herausforderung zu verbinden, als gesellschaftliche Opposition im Thüringer Landtag aktiv in die politischen Auseinandersetzungen auf Landesebene einzugreifen sowie den Europa- und Landtagswahlkampf politisch und organisatorisch zu führen. Ziel war es, einen hohen Thüringer Beitrag zum Wiedereinzug der PDS in das Europaparlament zu leisten sowie gestärkt aus den Landtagswahlen hervorzugehen.

Dabei standen folgende Schwerpunkte im Mittelpunkt:

- Die Gestaltung einer bürgernahen alternativen Kommunalpolitik,
- eine am Menschen orientierte Bildungspolitik,
- eine Beschäftigungspolitik,
- die weitere Profilierung der PDS als Antikriegspartei,
- den weiteren Ausbau einer sozialen Grundsicherung, insbesondere im Widerstand gegen die Politik des Sozialabbaus der konservativen Kräfte,
- die Weiterführung der Geschichtsdebatte,
- die Mitgliedergewinnung und attraktivere Gestaltung der PDS für junge Menschen.

Für die Lösung dieser Aufgabenstellung schaffte die 1. Tagung des 7. Landesparteitages im November 2002 sowie die 2. Tagung des 7. Landesparteitages im September 2003 in Lobenstein mit der Beschlussfassung zur Wahlstrategie die entsprechenden Arbeitsgrundlagen.

Weitere Entwicklungsschritte galt es zu erreichen bei

- der ehrlichen Auseinandersetzung mit den Erfahrungen des vergangenen Jahrhunderts in Deutschland verbunden mit der Debatte um die eigenen politischen Biographien,
- einer radikalen Kritik der modernen kapitalistischen Gesellschaft und der bewussten Entwicklung von Alternativen in der Gesellschaft,
- dem spürbaren und vielfältigen Wirken in der Öffentlichkeit der bundesdeutschen Gesellschaft,
- der Erweiterung der traditionellen Politikfelder - Soziales, Arbeit, Wohnen, Kommunales - durch das Erschließen weiterer Politikfelder sowie
- die Erarbeitung und Umsetzung einer PDS-Wahlkampfstrategie für das Land Thüringen

mit Blick auf das Jahr 2004.

Der Landesvorstand als gewähltes Gremium des Landesverbandes hatte die Aufgabe, die Umsetzung dieser Anforderungen zu organisieren bzw. Wege hierfür aufzuzeigen. Dabei war die Umsetzung der beschlossenen Wahlstrategie im Wahlkampf 2004 von herausgehobener Bedeutung.

Bei der Arbeit und Umsetzung dieser Aufgabenstellungen spielte das gleichrangige Mitwirken der drei Säulen des Landesverbandes

- * Landesvorstand,
- * Landtagsfraktion,
- * Kreisverbände

eine besondere Rolle.

2. Ergebnisse und Wirksamkeit der Arbeit des Landesvorstandes

Der Landesvorstand der PDS Thüringen war und ist für außerparlamentarische Kräfte Partner, die gegen den fortgesetzten Demokratie- und Sozialabbau vor allem in Bezug auf die Hartzgesetzgebung, gegen erhöhte Kommunalabgaben und Mieterhöhung, gegen Neofaschismus und Rassismus, gegen Kriegseinsätze der Bundeswehr und gegen Verklärungen der Vergangenheit eingetreten sind.

Der Landesvorstand unterstützte verschiedene sozialen Bündnisse wie die Landesarmutskonferenz, den runden Tisch der sozialen Gerechtigkeit, das Arbeitslosenparlament, alle Bündnisse im Kampf gegen Hartz IV sowie antifaschistische und antirassistische Bündnisse.

Zur öffentlichen Darstellung unseres Wirkens organisierte oder unterstützte der Landesvorstand zielgerichtete landesweite Aktionen, wie die bundesweiten Aktionstage der PDS, die Aktionen des Bündnisses gegen überhöhte Kommunalabgaben, gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr, zum internationalen Frauentag, zum Weltfriedenstag, zu einer Kehrtwende in Thüringer Bildungspolitik.

Die Wirksamkeit der landesweiten Aktionen war

1. abhängig davon, ob wir uns "verständlich" machen konnten und inwieweit sich Betroffene mobilisieren ließen,
2. ob über die eigene Betroffenheit hinaus eine politische Sensibilität herrscht, die zur Mobilisierung anderer beiträgt,
3. wie die eigene Mitgliedschaft mobilisiert werden konnte.

Die Erfahrungen der durchgeführten Aktionen gegen den USA-Krieg im Irak, gegen rechte Gewalt sowie im Europa- und Landtagswahlkampf zeigen, dass eine realistische Einschätzung dieser drei Aspekte vor landesweiten Aktionen für das eigene Agieren unbedingt erforderlich ist.

Trotz aller Unterschiedlichkeit in der Arbeit der Gebietsverbände konnte der Landesvorstand seine gestellten Ziele und Aufgaben erfüllen.

Das gestellte Ziel, in das Europäische Parlament als PDS wieder einzuziehen sowie gestärkt aus den Landtagswahlen hervorzugehen, wurde erreicht. Mit 26,1 % der Zweitstimmen und 29,6 % der Erststimmen zu den Landtagswahlen wurde das bisher beste Ergebnis in der Geschichte der Thüringer PDS erzielt. Erstmals konnten 5 Direktmandate zu den Landtagswahlen errungen werden. Erstmals gelang es auch, mit Gabi Zimmer eine Thüringer PDS-Europaabgeordnete zu gewinnen. Mit diesen erreichten Ergebnissen konnte sich die PDS klar als zweitstärkste Kraft im Thüringer Parteienspektrum etablieren.

Dabei erwies es sich als äußerst positiv, das sich die 2. Tagung des 7. Landesparteitages in Lobenstein auf 5 Schwerpunktthemen verständigte.

Das waren:

- Arbeit für alle ist das Ziel
- Ein neuer Aufbruch für Bildung und Kultur
 - Sozialpolitik für Lebensqualität in Thüringen
 - Kommunen stärken- Gesellschaft gestalten- soziale Gerechtigkeit sichern
 - Für mehr Demokratie in Thüringen

Mit der Konzentration auf diese Schwerpunktthemen und der damit verbundenen Erarbeitung des Landtagswahlprogramms konnte in der inhaltlichen Arbeit des Landesverbandes eine neue Qualität erreicht werden.

Daran gilt es zukünftig festzuhalten.

Zu den Themenschwerpunkten wurden in Vorbereitung des Landtagswahlkampfes entsprechend der genannten Schwerpunktsetzung landesweite Kampagnen vorbereitet und durchgeführt. Auch hieran sollte zukünftig auch außerhalb von Wahljahren festgehalten werden.

Positiv wirkte sich in dieser Hinsicht die Bildung inhaltlicher Arbeitsgruppen des Landesvorstandes aus. Hier wurden die Vorstandsmitglieder mehr oder weniger direkt in die Erarbeitung von Beschlussvorlagen und Diskussionsgrundlagen einbezogen. Diese Arbeit sollte auch in der kommenden Legislaturperiode konzentriert fortgeführt und weiter entwickelt werden.

Mit der Benennung von Sprecherfunktionen des Landesvorstandes konnte in einigen Bereichen, z.B. Kommunalpolitik, Jugendpolitik eine Intensivierung der Arbeit und eine breitere Öffentlichkeit erreicht werden. Dieses Prinzip sollte weiter ausgebaut werden.

Bisher nicht genügend Beachtung fand das Prinzip der Verantwortlichkeit von Landesvorstandsmitgliedern für Stadt- und Kreisvorstände. Hier ergeben sich erhebliche Reserven vor allem im Bereich der Kommunikation.

Im Auftrag des Landesvorstand nahm der Geschäftsführende Vorstand die aktuelle Beratung und Koordinierung politischer und organisatorischer Aufgaben einschließlich der Vorbereitung von Sitzungen des Landesvorstandes wahr. Der Geschäftsführende Vorstand tagte in der Regel alle 2 Wochen und in längeren Abständen gemeinsam mit dem Fraktionsvorstand.

Der neu zu wählende Landesvorstand muss den Realitäten einer basisdemokratischen und weitgehend ehrenamtlich getragenen Partei verstärkt Rechnung tragen. Gerade unter diesen Bedingungen ist die Konzentration auf landespolitische Schwerpunkte, wie mit dem Landtagswahlprogramm begonnen, dringend geboten.

Unter den Bedingungen der Ehrenamtlichkeit und der großen Entfernungen hat sich herausgestellt, dass kontinuierlich und dauerhaft arbeitende AG'en des Landesvorstandes mehr die Ausnahme als die Regel sind.

Kontinuierlich arbeitende AG'en des Landesvorstandes, wie die AG SeniorInnen oder Bildung, leisten einen wesentlichen Beitrag in der politischen Entwicklung des Landesverbandes.

Zeitweilige AG'en des Landesverbandes (Landeswahlbüro) unterstützen und befördern ebenfalls wirksam die Politik des Landesvorstandes. Hier gilt es, Wege und Möglichkeiten zu finden, gezielt mehr projektbezogene Arbeitsgemeinschaften oder Interessengruppen zu initiieren, um mehr Menschen in die Arbeit einzubeziehen und Arbeit auf breitere Schultern zu verteilen.

Ehrenamtliche Arbeit verlangt, dass Bedingungen gefunden werden, die es jedem Landesvorstandsmitglied ermöglichen, sich aktiv in den politischen Diskussionsprozess sowie in die politische Leitung des Landesverbandes einzubringen. Hierbei leisten die Themenarbeitsgruppen des Landesvorstandes

- Grundsatzfragen und Querschnittsaufgaben
- Politische Bildung / Programmatik
- Demokratie / Kommunales / Innenpolitik
- Parteireform / Struktur / Finanzen

einen wirksamen Beitrag.

Der Geschäftsführende Landesvorstand muss diesen oben genannten Bedingungen Rechnung tragen.

Dazu gehört auch eine durch den Geschäftsführenden Vorstand, gemeinsam mit den RegionalmitarbeiterInnen und WahlkreismitarbeiterInnen, organisierte regionale Arbeit vor Ort zur Unterstützung der Kreisverbände bei der Umsetzung der von den Landesparteitagen und Landesvorstandssitzungen beschlossenen Grundlinien der PDS-Politik.

Eine weitere Verbesserung der Kommunikation und der Koordinierung der Arbeit zwischen den Regionen muss dazu führen, Kräfte zu konzentrieren und PDS-Politik wirksamer in die Öffentlichkeit zu bringen. Nur wenn PDS-Politik in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, werden Bürgerinnen und Bürger auch PDS wählen.

Erfahrungen und Ergebnisse dieser Arbeit sollten in Sitzungen des Landesvorstandes mehr Beachtung finden als bisher.

3. Politische Bildung

Wiederholt, aber nicht mit der notwendigen Kontinuität, hat sich der Landesvorstand in Zusammenarbeit mit der AG „Politische Bildung“ mit diesem Komplex und seinen ständig wachsenden Ansprüchen beschäftigt.

Die Forderung nach Verstärkung der politischen Bildungsarbeit wird immer wieder in Basisveranstaltungen und auf Mitgliederversammlungen in zahlreichen Kreisen erhoben. Dank der Arbeit der AG Bildung beim Landesvorstand, der AG Politische Bildung bei der Landtagsfraktion, des Kommunalpolitischen Forums, des Thüringer Forums für Bildung und Wissenschaft e. V., der AG Geschichte beim Landesvorstand sowie vor allem Dank der Koordinierung der AG 2 des Landesvorstandes gibt es dafür in Thüringen bereits ein breites Angebot, das aber trotz hohem Niveau nur von einer kleinen, von den Personen meistens

gleichbleibend, Anzahl von Genossinnen und Genossen oder SympathisantInnen genutzt wird.

Die Forderung nach verstärkter politischer Bildungsarbeit steht aber im Widerspruch dazu, dass direkt an die Kreise gerichtete Angebote von Publikationen, Veranstaltungen und ReferentInnen bisher durch die Gliederungen unseres Landesverbandes noch nicht kontinuierlich genutzt werden. Politischer Bildungsarbeit muss künftig noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.

In Ansätzen gelang es, einen Bildungskalender des Landesverbandes gemeinsam mit dem Thüringer Forum und dem kommunalpolitischen Forum zu erstellen. An dieser koordinierenden Arbeit muss zukünftig kontinuierlicher gearbeitet werden.

In den nächsten Monaten sollten der Landesvorstand und das Thüringer Forum gemeinsam überlegen und vereinbaren, wie die Bildungsarbeit des Landesverbandes der PDS Thüringen weiter verbessert werden kann und noch attraktiver gestaltet wird.

Erstmals konnte im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Landtagsfraktion ein kontinuierliches Programm für Praktikanten und ein Mentoringprogramm aufgelegt werden.

4. Übersicht über Beratungen und Aktivitäten des Landesvorstandes

- Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Europa- und Landtagswahlen 2004 war bis zum Mai 2004 ständiger Tagesordnungspunkt der Landesvorstandssitzungen. Unter diesem Tagesordnungspunkt fanden Diskussionen zur Wahlstrategie, Veranstaltungsstrategie und Kommunikationsstrategie sowie zu deren Umsetzung statt.
- Weiterhin verständigte sich der Landesvorstand bis zum jeweiligen Wahltermin auf jeder seiner Sitzungen mit der Vorbereitung der Wahlen zu Bürgermeistern (u.a.Arten).
- Zu Jugendfragen verständigte sich der Landesvorstand auf 3 Landesvorstandssitzungen. Dabei wurde unter anderem über die weitere Entwicklung der Jugendstrukturen der PDS Thüringen diskutiert. Eine hauptamtliche Jugendreferentin wurde in der Legislatur des Landesvorstandes unbefristet eingestellt.
- Zu Problemen des immer stärker werdenden Rechtsradikalismus und der Ausländerfeindlichkeit in Deutschland sowie internationalen Tendenzen diskutierte der Landesvorstand auf 2 Sitzungen.
- Zu Fragen der Bildungspolitik der PDS Thüringen und der politischen Bildung verständigte sich der Landesvorstand in 4 Beratungen.
- Zu mehreren Landesvorstandssitzungen fanden Diskussionen zum Verhältnis SPD/PDS statt.
- Auf 3 Landesvorstandssitzungen wurde sich mit Fragen der Kommunalpolitik bzw. Gebietsreform beschäftigt.
- Weitere inhaltliche Themenstellungen auf Landesvorstandssitzungen waren SeniorInnenpolitik, ländlicher Raum, Gesundheitspolitik, Beschäftigungs- und Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik, Neue Medien und Medienpolitik, Technologiepolitik, Programm und Strategiedebatte, Personalentwicklung, Studierendenpolitik sowie öffentliche Sicherheit.

- Mit der finanziellen Situation des Landesverbandes bzw. der Landesgeschäftsstelle befasste sich der Landesvorstand in allen Vorstandssitzungen.

Schwerpunkte dabei waren:

- * Die Fortführung des Finanzkonzeptes "von unten" und die Erarbeitung eines mittelfristigen Finanzkonzeptes,
- * Informationen über aktuelle Einnahmen- und Ausgabesituationen,
- * Informationen über Spendenaktivitäten im Landesvorstand, Landeswahlbüro, in den Kreisverbänden sowie von FunktionsträgerInnen der PDS,
- * die Aufstellung und Realisierung der Finanzpläne für 2003 und 2004, einschließlich des Finanzplanes zu den Wahlen sowie der Finanzierung von politischen Aktionen und Veranstaltungen ,
- * die Stabilisierung und Erhöhung der Einnahmen und die effektive Verwendung der Mittel 2003/2004,
- * die Durchführung von Beratungen mit Kreisverantwortlichen zur finanzpolitischen Arbeit.

Seit Dezember 2002 fanden 14 Landesvorstandssitzungen in Erfurt, sowie je 1 Vorstandssitzung in Jena und Gotha sowie 2 Klausuren und 2 Wahlwerkstätten statt.

Im Durchschnitt nahmen 14 der 18 gewählten Mitglieder an Vorstandssitzungen teil. 15 Gäste nahmen durchschnittlich an Landesvorstandsberatungen teil.

57 Beschlüsse (bis 25. 08. 2004) wurden durch den Landesvorstand gefasst.

Mit Unterstützung des Landesvorstandes fanden außerdem folgende landesweite Veranstaltungen statt:

- Kampagne „Agenda Sozial“ ,
- Bildungspolitische Kampagne,
- Arbeitsmarktpolitische Kampagne,
- Maifeten in Erfurt,
- Friedensfest in Gera,
- Arbeitsmarktpolitisches Forum in Artern,
- Sozialpolitisches Forum in Erfurt,
- Innenpolitisches Forum in Bad Blankenburg,
- Bildungspolitisches Forum in Altenburg,
- Landesweite Jugendtreffen,
- zahlreiche Wahlveranstaltungen,

Weiterhin beteiligte und unterstützte der Landesverband der PDS sich an zentralen Bundesaktivitäten.

- Großdemonstrationen gegen den USA-Krieg im Irak,
- Demo gegen die Agenda 2010 in Berlin,
- Einheit(z)markt 2003 in Berlin,
- Pfingsten mit der PDS am Werbellinsee 2003 und 2004
- Pressefeste in Paris 2003 und 2004

Im Berichtszeitraum fanden ebenfalls die Sozialpolitische Bundeskonferenz in Erfurt und die Kommunalpolitische Bundeskonferenz in Sömmerda statt.

Mitglieder des Landesvorstandes und der Landtagsfraktion beteiligten sich an Aktionen und Veranstaltungen zur Unterstützung des Kommunal- und Landtagswahlkampfes in Bremen, im

Saarland und in Nordrhein-Westfalen.

Nachdem die PDS nicht wieder als Fraktion in den Bundestag eingezogen ist, mussten hier neue Wege eröffnet werden. So wurden ganz konkret Aktionstage mit der Abgeordneten des Bundestages, Petra Pau organisiert und durchgeführt.

Diese Aktionstage mit unseren Abgeordneten des Bundestages sollten bis zur Neuwahl des Bundestages 2006 fester Bestandteil im Terminplan des Landesverbandes werden.

Wenn auch mit unterschiedlicher Resonanz in den Kreisen aufgenommen, so haben auch die Städtetouren der PDS Thüringen - 2004 als Wahltour zu den Landtagswahlen -, Aktionswochen des Landesvorstandes und der Landtagsfraktion einen festen Platz in der Arbeit des Landesverbandes eingenommen.

Sie stellen eine Chance für die Öffentlichkeitsarbeit der PDS und die Verstärkung der Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften und insbesondere mit Betroffenen dar.

Über die Anzahl und die Formen der Veranstaltungen während der Touren muss jedoch neu überlegt werden.

5. Übersicht über die Kräfte des Landesvorstandes

Der Landesvorstand arbeitete über die gesamte Wahlperiode in konstanter Zusammensetzung.

Von 18 gewählten Landesvorstandsmitgliedern sind bzw. waren:

3 Mitglieder hauptamtlich, (Vorsitzender, Schatzmeister, Geschäftsführer)

1 Landtagsabgeordneter bis zur Wahl 2004,

8 Landtagsabgeordnete nach der Landtagswahl 2004,

10 Abgeordnete von Kreistagen bzw. kommunalen Parlamenten,

1 Kreisvorsitzende,

2 Wahlkreismitarbeiter Landtagsfraktion vor der Wahl,

1 Wahlkreismitarbeiter Landtagsfraktion nach der Wahl

11 Mitglieder des Landesvorstandes waren vor der Landtagswahl 2004 nicht bei der Partei oder der Fraktionen beschäftigt. Nach der Landtagswahl sind das noch 7 Mitglieder des Landesvorstandes.

Von 21 Stadt- und Kreisverbänden des Landesverbandes sind 13 im Landesvorstand vertreten.

Nicht vertreten sind die Kreis- bzw. Stadtverbände:

- Hildburghausen,
- Greiz,
- Saale-Orla-Kreis,
- Nordhausen,
- Saalfeld/Rudolstadt,

- Nordhausen
- Saale-Holzland-Kreis,
- Apolda/Weimar

Mitglieder des Landesverbandes der PDS Thüringen sind bzw. arbeiten in:

- 1 Mitglied in der Bundesfinanzrevisionskommission und
- 1 Mitglied im Bundesschiedsgericht
- 2 Mitglieder im Bundesfinanzrat
- 4 Mitglieder im Bundesparteirat
- 3 Mitglieder in der zentralen Koordinierungsgruppe Mitgliedergewinnung
- 1 Mitglied in der zentralen Personalkommission
- 1 Mitglied in der Arbeitsgruppe internationale Arbeit.

Im Landesverband sind 5 Regionalmitarbeiterinnen und Regionalmitarbeiter in Gera, Weimar, Jena, Suhl, Erfurt und Hildburghausen in Vollzeit beschäftigt.

Weiterhin sind entsprechend des Sömmerdaer Strukturbeschlusses in Bad Salzungen, Mühlhausen, Heiligenstadt, Gotha und Sömmerda GenossInnen mit Teilzeitverträgen beschäftigt.

Neben dem Schatzmeister und Geschäftsführer sind in der Landesgeschäftsstelle 5 weitere MitarbeiterInnen beschäftigt (Buchhaltung, Technik/Instandhaltung, Sekretariat/Archiv, Jugendreferentin, Pressesprecher)

In allen staatlichen Landkreisen bzw. kreisfreien Städten des Landes Thüringen ist die PDS mit hauptamtlichen Ansprechpartnern durch Regionalmitarbeiter und/oder Wahlkreismitarbeiter für die Mitglieder und Gliederungen der Kreis- bzw. Stadtverbände sowie für Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Die Wirksamkeit der Büros der Abgeordneten in den Kreisverbänden muss sich nach der Landtagswahl sehr schnell und effektiv entwickeln um als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen zu werden.

Mit der Landtagswahl 2004 ist es erstmals gelungen ein Jugendbüro (Jugendwahlkreisbüro) in Erfurt zu installieren. In den nächsten Wochen gilt es, dieses effektiv zu gestalten und unter anderem über diese Kontaktstelle auch neue Mitglieder für die PDS zu gewinnen. Dieses Büro muss aber so organisiert werden, dass es über die Grenzen von Erfurt hinaus Wirksamkeit erzielt.

6. Übersicht über gefasste Beschlüsse des Landesvorstandes vom 7. 12. 2002 3. 11. 2004 (Stand 25.09.04)

<i>Beschluss-Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Titel</i>
001/03	6./7.12.02	Berufung Pressesprecher Legislatur des LV bis 2004 Jan Seidel
		Berufung Datenschutzbeauftragter - Holger Hänsgen

Berufung Mitglied Ausschuss Parteireform
- Jürgen Sauermann

002/03	6./7.12.02	Arbeitsstrukturen im Landesverband AG 1 Grundsatzfragen und Querschnittsaufgaben AG 2 Politische Bildung/Programmatik AG 3 Demokratie/Kommunales/Innenpolitik AG 4 Parteireform/Struktur/Finanzen
003/03	6./7.12.02	Festlegung der AG-Besetzungen und Sprecherinnenfunktion
004/03	6./12.02	Arbeitsplan des Landesvorstandes 2003
005/03		Finanzplan des Landesvorstandes der PDS Thüringen für 2003
006/03		Geschäftsordnung des Landesvorstandes
007/03	15.03.03	Weiterführung Programmdebatte
008/03	15.03.03	Beschlussantrag 2. Tagung 7. Landesparteitag zum „Weiteren Umgang mit den Jugend- strukturen“
009/03	15.3.03	Erhöhung Gesellschafteranteil Vulkan GmbH um 10.200 €
010/03	15.03.03	Konzeption für die Öffentlichkeitsarbeit der PDS Thüringen für 2003/2004
011/03	15.03.03	Beschluss zur Bildungskampagne der PDS vom 15. 4. - 6. 9. 2003
012/03	15.03.03	Berufung Wahlleiter PDS Thüringen Knut Korschewsky Stellvertreter Jürgen Spilling
013/03	15.03.03	Unterstützung des Bürgerschaftswahlkampfes der PDS Bremen
014/04	12.04.03	Namentliche Zusammensetzung des Landeswahlbüros
015/04	12.04.03	Grundsätze und Grobplanung zur Finanzierung der Wahlkämpfe 2004
016/04	12.04.03	Veränderung Finanzplan (Ausgaben UNZ)
017/04	12.04.03	Einberufung und Tagesordnung 2. Tagung 7. Landesparteitag 21. 6. 2003 Lobenstein

018/03	12.04.03	Podiumsdiskussion (NPD-Marsch in Neuhaus) „Rechtsextreme Entwicklung in Thüringen unter besonderer Berücksichtigung der Kommunen“ 5.5.2003 in Neuhaus sowie Demo am 10.5.03
019/03	13.05.03	Vertagung der einberufenen 2. Tagung des 7. Landesparteitages vom 21. 6. 03 aufgrund der aktuellen Situation der PDS auf den 20. / 21. 9. 2003 nach Lobenstein
020/03	13.05.03	Änderungen des Arbeitsplanes des Landesvorstandes
021/03	13.05.03	Vertagung des Forums zur Sozialpolitik vom 24. 5. 03 auf einen noch zu bestimmenden späteren Zeitpunkt. Dafür Teilnahme an der Protestveranstaltung am 24. 5. in Leipzig gegen die Agenda 2010
022/03	23.05.03	Grundsätze für ein Personal- und Entwicklungs- konzept
023/03	21.06.03	Kampagne „Agenda Sozial“ vom 31.08.03 15. 11. 2003
024/03	21.06.03	Finanzieller Zuschuss von 150,-- € für die Fertigstellung eines Videoclips vom Bundes- jugendtreffen
025/03	10.07.03	Einberufung Personalkommission (Personal- und Entwicklungskonzept) Hausold/Korschewsky/Leukefeld/Juhrsch/Buse/ Huster
026/03	30.08.03	Finanzieller Zuschuss „Friedensmarsch zum 30. Jahrestag der Zerschlagung der Demokratie in Chile“ in Nordhausen - 300,-- €
027/03	30.08.03	Beitritt des Landesvorstandes zum Antrag „Wahlstrategie“ an den Landesparteitag
028/03	30.08.03	Beitritt des Landesvorstandes zum Antrag „Rahmenkommunalwahlprogramm“ an den Landesparteitag
029/03	30.08.03	Beitritt des Landesvorstandes zum Antrag „Kommunalpolitische Leitlinien“ an den Landesparteitag
030/03	30.08.03	Beitritt des Landesvorstandes zum Antrag „Benennung eines Ministerpräsidenten- kandidaten der PDS Thüringen“ an den Landesparteitag

031/03	30.08.03	Beitritt des Landesvorstandes zum Antrag „Empfehlung zur Begrenzung von Mandatszeiten für Landtagsabgeordnete der PDS“ an den Landesparteitag
032/03	30.08.03	Einberufung und Tagesordnung Programm- parteitag für den 17. 1. 2004 nach Sömmerda
033/03	30.08.03	Einberufung, Tagesordnung sowie Delegierten- schlüssel für LandesvertreterInnenversammlung zur Wahl der Landesliste für den Thüringer Landtag 2004 auf den 6. März 2004 nach Erfurt
034/04	30.08.04	Berufung der AG Landtagswahlprogramm unter Leitung von Dieter Hausold (Ramelow, Leukefeld, Buse, Kubitzki, Neugebauer, Fuchs, Hauboldt, Sojka, Zimmer, Kachel, Hänsgen, Klaubert, Hesselbarth) sowie Zeitleiste für die Erarbeitung des Landtags- wahlprogrammes
035/04	30.08.03	Verzicht Neubesetzung des MDR-Rundfunkrates auf den bisher eingenommen Platz zugunsten der PDS Sachsen/Anhalt
036/04	30.08.03	Teilnahme am Deutschen Seniorentag vom 6. 8. 10. 2003 in Hannover
037/03	19.10.03	Hotel „Am Wald“-GmbH Erhöhung Gesellschafteranteil um 43,54 €
038/03	06.01.04	Landtagswahlprogramm als Antrag des LV an die 3. Tagung des 7. Landesparteitages am 17. 1. 2004
039/04	06.01.04	Arbeitsplan des Landesvorstandes für 2004
040/04	26.01.04	Das vorgestellte Kommunikationskonzept zu den Wahlen 2004 wird als grundsätzliche Herangehensweise des LV beschlossen
041/04	26.01.04	Finanzplan des LV Thüringen für 2004
042/04	26.01.04	Finanzantrag Zuschuss „10. Politischer Aschermittwoch“ in Gotha von 500,00 €
043/04	26.01.04	finanzielle Rückstände des KV Ilmkreis an den LV werden über das Jahr 2004 hinaus ge- stundet
044/04	26.01.04	Ansprechpartner für personenbezogene Überprüfungen bei der BIRTHLER-Behörde

zu den Landtags-, Europa- und Kommunalwahlen
- Knut Korschewsky

045/04	26.01.04	Unterstützung der Kandidaturen von Gabi Zimmer und André Brie zur Europawahl 2004. Einsatz von Dieter Hausold auf der entsprechenden Vertreterkonferenz für die Listenplätze 3. und 6. der Genannten.
046/04	26.01.04	Stundung der Rückstände des SV Suhl bei den Zuführungen an den Landesvorstand in Höhe von 3000 € über das Jahr 2004
047/04	26.01.04	12er Vorschlag des Landesvorstandes für die Landesvertreterkonferenz zur Aufstellung der KandidatInnen für die Landtagswahl 2004
048/04	02.04.04	Erarbeitung eines 100-Tage-Programmes mit skizzierten Schwerpunkten V.: Bodo Ramelow/Frank Kuschel
		Erarbeitung von internen, detaillierten Richtlinien für eine Verhandlungskommission (Regierungsbeteiligung Grundforderungskatalog)
049/04	02.04.04	Ina Leukfeld wird als ständiger Partnerin des Landesvorstandes im Thüringer Sozialgipfel beauftragt
050/04	12.05.04	Einberufung 8. Landesparteitag 27./28.11.04 Suhl einschließlich Tagesordnung und Delegiertenschlüssel
051/04	12.05.04	Intention des 100-Tage-Programms
052/04	12.05.04	Kriterienkatalog für Verhandlungen zur Bildung einer Landesregierung
053/04	03.07.04	Vorschlag für die Einrichtung von Wahlkreisbüros
054/04	25.08.04	Zu den Eckpunkten der Statutenveränderungen auf dem 9. Bundesparteitag
055/04	25.08.04	Zur Verbesserung der Qualität der politischen Bildungsarbeit der PDS Thüringen
056/04	25.08.04	Berufung Pressesprecher des Landesverbandes der PDS Thüringen Jürgen Spilling

057/04	25.08.04	Empfehlung an die Landtagsfraktion, die PKK durch die PDS-Fraktion mit besetzen
058/04	25.09.04	Veränderung Finanzplan, statt Finanzierung Einheitsmarkt, Unterstützung Antihartzdemo in Berlin (Fahrtkosten)
059/04	25.09.04	Unterstützung Kandidatur Bodo Ramelow für den Parteivorstand
060/04	25.09.04	Veranstaltungen anlässlich 15 Jahre PDS